



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
109 (1899)**

387 (8.12.1899) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-80560](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-80560)

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 8. Dezember 1909.

Diese Erklärung kommt etwas spät, weil ich schon erst auf den Angriff Ihres Korrespondenten gegen meine Person aufmerksam gemacht wurde.

Karlsruhe, 4. Dezember 1909.

Gedächtnisprotokoll (24.) Uibel, Landtagsabgeordneter.

Wir wissen die Gründe nicht, bemerkt die 'Bad. Abztg.' dazu, warum der 'Bad. Beob.' es unterlassen hat, in solcher Weise von dieser Zuschrift seinen Lesern Kenntnis zu geben.

* Berlin, 7. Dez. (Der Reichstagsabgeordnete Jakobson) erklärt in einer Zuschrift an die freisonneristischen Schleswiger Nachrichten, er werde sein Mandat nicht niederlegen, da eine Neuwahl wegen der bevorstehenden Auflösung des Reichstags doch unnötig sei.

Frankreich.

* Paris, 7. Dez. (Die Deputiertenkammer) nahm eine Vorlage an, wonach der Wittve des im Sudan ermordeten Oberleutnants Rossb eine lebenslängliche Rente von 6000 Francs bewilligt wird.

(Sozialistenkongress.) In der Nachmittags-Sitzung führt der Blanquist Gambat den Vorsitz. Es wird zunächst beschlossen, die Dauer des Kongresses um einen Tag zu verlängern.

Italien.

* Rom, 7. Dez. (Die Erkrankung des Papstes) wird als ungefährlich dargestellt. Der Kardinal-Staatssekretär Rampolla machte heute den Mitgliedern des diplomatischen Korps die Mitteilung, die Erkrankung des Papstes sei ganz leichter Art.

* Triest, 7. Dez. (Der Dampfer 'Beronice') auf dem kürzlich ein Aufwärtler an der Westküste, ist im Seeunfall San Bartolomeo eingetroffen. Es sind die strengsten Maßnahmen getroffen worden.

Serbien.

* Belgrad, 7. Dez. (Der ehemalige Kriegsminister Sankowitsch) wurde im Auftrag Milans aufgefordert, Serbien zu verlassen. Dem Obersten Nikolsich antwortete er, er wolle sein Vaterland nicht verlassen und werde nur der Gewalt weichen.

Der Burenkrieg.

Beim Oberst Schiel.

Dem schwer verwundeten und in englische Gefangenschaft geratenen deutschen Obersten Schiel hat der Berichterstatter des Vol.-Anz. in Besuch auf dem zum Bewahren für Kriegsgefangene dienenden Kriegsschiff 'Penelope' abgestattet, worüber er Folgendes berichtet:

Am Freitag erlangt, wurden wir von einem Unteroffizier und zwei Seesoldaten in Empfang genommen. Als ca. 40 Personen das Deck erreichten, das von Mannschaften und Offizieren gesperrt war, mußte jeder seinen Namen und den der Gefangenen, dem der Besuch galt, in ein Buch eintragen.

zu sollen, so war ihm die Vorstellung, von Margot lassen zu müssen, unerträglich. Auf und ab schaukte die Waage seiner Gefühle und Empfindungen.

Oft, wenn der alte, harte Trost in ihm aufwachte, dann war er nahe daran gewesen, Margots zerknittertes Briefchen, das er stets bei sich trug in die Flamme zu schmeißen und so das Letzte, was ihm von ihr geblieben war, als ein nichtbares Zeichen ihrer Liebe, zu vernichten.

(Fortsetzung folgt.)

Buntes Feuilleton.

Hanteschönheiten und europäische Aristokraten. Es wird vielfach behauptet, daß die Amerikanerinnen erst vor ein oder zwei Jahrzehnten angefangen hätten, in die europäischen und vornehmlich britische Aristokratie hineinzuheiraten.

Um mich etwas (scharf) auszudrücken: Die dankbaren Buren betrachteten sie als Kanonenfutter, und nachdem ca. 100 Mann des Schießschen Corps, darunter Abbebat Koster, der wie ein Wurm knippte, gefallen waren, fandte Schiel zu Kopf und Verstärkung. Dieses kam nicht.

Obwohl die meisten Gefangenen, die es nicht besser gewohnt waren, ihre Zufriedenheit mit Kost und Behandlung auszusprechen, klagte Oberst Schiel speziell über das Essen. Dieses besteht aus den Rationen der Seeleute - für Offiziere und Mannschaften - und muß von den Gefangenen selbst zubereitet werden.

Vom Kriegsschauplatz.

* London, 7. Dez. Heute ist wieder große Nachrichtenflut. Aus dem Haupt-telegraphischen Sprenn herzuwahenden ist eine Depesche der 'Daily Mail' vom 1. Dezember, die besagt, daß am Tag nach dem letzten Treffen, also am 29. Oktob., das britische Lager auf die Nordseite des Flusses über die früheren Burenstellungen hinaus vorgeschoben war.

* London, 7. Dez. Amlich wird bekannt gegeben, Oberst Kelmich berichte unter dem 3. ds., die Zahl der um Kimberley versammelten Buren nehme ständig zu; unter dem 4. ds., es gehe den Burenungeten gut.

* London, 7. Dez. Eine Depesche aus Colenso vom gleichen Tage besagt, die Zugelabriden sei vollständig zerstört. Es sei für die beiden Kriegführenden sehr schwierig, sie wieder herzustellen.

Telegramme.

* London, 8. Dez. Das Reiter-Bureau meldet vom 1. Dezember: Die Verbindung mit Kimberley ist letzte Nacht wieder hergestellt worden. Dort ist, wie berichtet wird, Alles wohl und die mitgetheilten Nachrichten werden als befriedigend angesehen.

* London, 8. Dez. Die 'Daily Mail' meldet aus Pletermariburg vom 5. d. M.: General Buller ist mit seinem Heere am 5. nach Pretze abgereist.

Ocean seine Eden einsicht, gehörten wohl die drei schönen Schwestern Eaton, die zu Ende des vorigen Jahrhunderts in Baltimore das Licht der Welt erblickten. Kaum den Kinderschuhen entwachsen, wurden sie nach England gebracht.

* Vom Großherzog in Indien empfangen wurde gestern Amtmann Stenborg und Medicinalrat Dr. Hermann in Mannheim.

* Telephonisches. Riva ist zum Sprechstuhle mit Mannheim zugelassen. Die Gebühr für ein einjähriges gewöhnliches Gespräch beträgt 1 Mark.

* Die Vorbereitung zum nächsten öffentlichen Dienst in der Justiz und der inneren Verwaltung regelt eine Landesherliche Verordnung, welche am 1. Januar 1900 in Kraft tritt. Die Verordnung bestimmt u. A.: Wer zu einem Staatsdienste in der Justiz oder inneren Staatsverwaltung, zu dessen Bekleidung rechtswissenschaftliche Bildung erforderlich ist, oder zur Rechtschaffenheit gelangen will, muß nach vollendeter Gymnasialbildung die Rechtswissenschaft auf einer Universität sieben Halbjahre studiert haben, wovon mindestens drei dem Studium auf einer deutschen Universität zu widmen sind; hierauf eine erste Prüfung bestehen, darauf 3 Jahre lang den öffentlichen Dienst der Justiz und inneren Staatsverwaltung widmen und endlich eine zweite Prüfung bestehen.

Sammlung für die Buren.

Es gingen bei uns ein: Transport Nr. 1761 94. Von S. und L. M. Motto: Sieg der gerechten Sache! Nr. 4.-- Von der K. Kasernenkasse der Bürgerwehr. Motto: Die Buren dauten tapfer an -- Sammelte die Engländer aus Transvaal! Nr. 530. Zusammen M. 1771.14.

Zur Entgegennahme von Gaben ist Reich gerne bereit. Die Exped. des 'General-Anzeiger' (Mannh. Journal).

* Erweiterung des Mannheimer Industrieausst. Das Opau wird dem 'Wälz. Kur.' geschrieben: Zur Waise des Jahr hunderts meinet sich der Stadtrat der Hauptstadt Mannheim in der 24. November an die hiesige Gemeindevorwaltung und sämtliche Besitzer von Gelände in der Gemarkung 'talter Dorch' betriebs Geländeerwerb auf der Rheininsel. Das betr. Grundstück, das allen Absichten unter 'Gehobenen' jugegangen ist, ist bestimmt als Jand der Erweiterung der Industrieausst. Anlagen auf der Rheininsel.

* Verein Frauenbildung-Frauenstudium (Abteilung Mannheim). An Carlisle's Werk: 'Geden und Veldoveretzung' anknüpfend, entwickelte und Professor Jensen heute in großen Zügen den wichtigen Einfluß des gläubigen Genies auf sein Volk. -- Auf religiöser Basis emulieren sich in konstruktiver Arbeit alle Ideale einer Nation. Langsam aber sicher bereitet sich durch verhandelmäßiges Weihen des Glaubensinhaltes der Boden zur Festlegung der positiven Weide vor; die instruktive Arbeit folgt. Von philosophisch-theologischen System entleert die Unhaltbarkeit des Glaubens. Daraus, heraus, Jesuismus halten am Asten seit an egalischen Diktoren. Solche Jettren des Verfalls werden entweder durch einen neuen Reformator oder durch ein gewalttames Wege räumen alter Verhältnisse überwunden. Die französische Revolution war nichts anderes als die reale Ausdehnung fegung dessen, was Voltare und Diderot schon Jahrzehnte vorher geschrieben und gesprochen hatten. Krieg ist die Erstlingsfrage eines Volkes. Nur das wahrhaft Lebensfähige besteht. Die Vernunftsinne herrschen über die Sündhaftigkeit und der Kern des Bestehens bleibt, trotz momentaner Abstriche, Es faret die Culture vora. Carlisle's höchstes Lebensprinzip ist die

räthen genannt werden. Seit sie und ihre zwei Schwestern vor mehr als 25 Jahren nach England kamen und die Herzen dreier Noblemen im Sturm eroberten, nahm die Zahl der ehelichen Verbindungen zwischen Dollärprinzessinnen und englischen Adligen in ganz erstaunlicher Weise zu.

— Eine interessante Zusammenstellung chinesischer Sitten, die grunderschieden sind von den Bräuchen, deren der Europäer sich in derselben Lage zu bedienen pflegt, veröffentlicht der 'Ost. Lloyd'. Für den Chinesen sind diese Verschiedenheiten eine Quelle des Spottens und Lachens. Bei uns belamnt der Tischgast den Ehrenplatz rechts vom Gastgeber, in China links. Wir pflegen die Suppe zuerst zu essen, der Chinese zuletzt. Bei uns ist es anständig, beim Essen mit den Lippen möglichst wenig Geräusch zu machen, der Chinese läßt es hören, daß ihm das Essen schmeckt. Wir speisen mit Messer und Gabel, der Chinese mit Stöckchen. Wir lesen ein Buch von vorn nach hinten und von links nach rechts, der Chinese fängt hinten an und liest von rechts nach links. Wir begähen das Briefporto beim Absenden, der Chinese beim Empfangen des Briefes. Bei uns stehen die Schulkinder beim Auffagen mit dem Angesicht dem Lehrer zugewendet, in China brechen sie dem Lehrer den Rücken zu. Bei uns steht die Gelehrsamkeit im Kopf, nach Ansicht der Chinesen steht sie im Bauch. Bei uns ist 'alier Drache' eine schwere Beleidigung, in China ist es ein Ehrenname. Bei uns steht der junge Mann ein junges Mädchen und heiratet es, in China heiratet der junge Mann das Mädchen und dann sieht er oft zum ersten Mal. Bei uns gibt der Vater der Tochter eine Mitgift, wenn er sie hat, in China gibt der Schwiegervater dem Schwiegerbrater eine Mitgift. Bei uns spricht man bei der Geburt eines Kindes vom Klapperstorch, in Sibirien China wird der Storch (aus Papier gefertigt) beim Begräbnis verwendet. Wir nehmen den Hut ab, wenn wir in das Zimmer eines Fremden

Die Volkshymne der Buren... Die Scholle... Aus Paris wird gemeldet: Die französische National-Bibliothek...

Die Volkshymne der Buren (Melodie und Klavierausf. nach der niederländischen Text mit Ausproben)... Die Scholle... Aus Paris wird gemeldet: Die französische National-Bibliothek...

Die Volkshymne der Buren... Die Scholle... Aus Paris wird gemeldet: Die französische National-Bibliothek...

Die Volkshymne der Buren... Die Scholle... Aus Paris wird gemeldet: Die französische National-Bibliothek...

Die Volkshymne der Buren... Die Scholle... Aus Paris wird gemeldet: Die französische National-Bibliothek...

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 7. Dez. Die 'Nationalztg.' schreibt: Nach einer in das Gebiet tendenzloser Nachrichten gehörenden Mitteilung...

Bielefeld, 7. Dez. Der tagesweise Sonntagszug von dem hiesigen Bahnhof heute Abend eingetroffen. Zum Empfang...

Dortmund, 7. Dez. Der Sippische Landtag ist mit der Sippischen Regierung in Konflikt geraten. Es handelt sich um die Beschränkung...

Paris, 7. Dez. (Kamerz.) Im Verlauf der heutigen Sitzung wurde das Budgetgesetz beraten. Die Kommission...

London, 7. Dez. Lord Salisbury ist wiederhergestellt und nimmt morgen an dem Kabinettsrat teil.

London, 7. Dez. (Kamerz.) meldet: Die Kaiserin Friedrich habe die Villa St. Agathe am Gravelot gekauft...

Wien, 7. Dez. Die hier verlebte Frau Hedwiga Kowalski hat ihr ganzes Vermögen im Betrag von 5 Mill. Rubel...

(Privat-Telegramme des 'General-Anzeiger'.)

Darmstadt, 8. Dez. Die 'Darmstädter Zeitung' meldet: Gymnasiallehrer Rhein ist vorbehaltlich etwaiger späterer Wiedererwerb...

London, 8. Dez. Die 'Times' meldet aus Hongkong von gestern: Man bestreitet Bergungsmaßnahmen der Chinesen...

London, 8. Dez. Bei Lond ging von dem englischen Kriegsschiff Lynce auf einem Riff bei dem Brabant gescheitert...

Mannheimer Handelsblatt.

Getreide.

1) Rannheim, 7. Dez. (Monatsbericht für November.) Die schon in unseren letzten Berichten hervorgehobene ruhige, lustlose Stimmung im Getreidegeschäft herrscht auch während des abgelaufenen Monats vor...

Rannheim, 7. Dez. Auch von Amerika und La Plata lagen heute nur wenige Offerten vor. Die Tendenz war fester. Preise per Tonne...

Table with 2 columns: Item (Weizen, Roggen, etc.) and Price (per 100 lbs).

Table with 2 columns: Item (Weizen, Roggen, etc.) and Price (per 100 lbs).

Table with 2 columns: Item (Weizen, Roggen, etc.) and Price (per 100 lbs).

Schiffahrts-Nachrichten.

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 6. Dezember.

Table with 4 columns: Destination (Hafenbezirk I, II, III, IV, V), Ship Name, and other details.

Hebräische Schiffahrts-Nachrichten.

Wien, 6. Dez. (Brachbericht der Red. Star-Liste Antwerpen). Der Dampfer 'Hebräer' am 23. November ab Antwerpen...

Wasserstands-Nachrichten vom Monat Dezember.

Table with 7 columns: Station (Koblenz, Barmen, etc.), Date, and Water Level.

Woll-Preise.

Table with 2 columns: Item (Wolle) and Price.

'Henneberg-Seide' advertisement featuring a large logo and text describing the quality and availability of silk products.

'TORIL' advertisement for 'Fleisch-Extract' (meat extract) with a logo and descriptive text.

Advertisement for 'Nützliche Weihnachts-Geschenke' (useful Christmas gifts) listing various products and prices.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekanntmachung.

Das Gericht des Kreisamtes Mannheim...

Hochschule

Zur öffentlichen Kenntnis wird gebracht, daß am Dienstag, 2. Jan. 1900, ein neuer Unterrichtskurs...

Bekanntmachung

Wir machen ergeblich aufmerksam, daß beim Bau...

P 5, 13



Gummi-Schläuche für Dampf-, Wasser-, Bier-, Wein- u. Säuraltung zu civilen Preisen.

Kein anderes Geschenk



Ist so willkommen als ein photographischer Apparat. Einfacher und billiger Apparat...

Zaren-Thee

In vorzüglicher Qualität. par Pfund netto 200 Mk. 2.- an.

P 2, 14 Planken



gegenüber der Hauptpost.

Stal. Rothwein

von der Deutsch-Ruß. Wein-Import-Gesellschaft.

J. H. Kern, G 2, II.

Delicateß-Körbe in höherer Ausführung...

Große Treibjagden Hasen

sehr billig, 10000 Braten von 11.80 an...

Rehe

Ganze 60 Pf. Braten 70 u. 80 Pf. Ragout 40 Pf.

J. Knab, E 1, 5, Treibstraße.

frische Holl. Schellfische

Flusszander

Röhrsche Schollen Cabljau Schellfische

Louis Lochert, E 1, 1, am Markt.

Das Gericht des Kreisamtes Mannheim...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Der Vorstand des Vereins...

Orientalische Teppiche
in allen Dimensionen,
empfehlen in hervorragend schöner und grosser Auswahl
Ad. Seigauer Nachf., Mannheim,
D 2, 6, Planken.

Gegründet 1822.
F. Göhring

Paradeplatz D 1, 4, neb. d. Pfälzer Hof.
Reichhaltig assortirtes Lager in
Juwelen, Gold- und Silberwaaren

vom einfachsten bis zum feinsten Genre.
Brillant-Ringe in grosser Auswahl.
Goldene Herren- und Damenketten
ausserst vortheilhaft.
Massiv silberne Besteckstücken.
Lieferung compl. Silberkasten zum Tagescour.
Goldene Herren- und Damen-Remontoirs.
Feinstsilberne apparte Lätz- und Servietten-Bezüge, sowie Tischdecken
in garantirt guter Haltbarkeit.

Die Firma führt grundsätzlich nur Waaren von erprobter
Güte, verkauft zu äusserst billigen, aber unbedingt festen Preisen,
welche an jedem Stück in Zahlen deutlich vermerkt sind.

Telefon 1562. Telefon 1562.



Franz Jos. Heisel

II 1, 2 Breitestr. II 1, 4
Grösster und billigster
Spezial-Hut- und Schirmbazar
seiner Art in Deutschland.

PATENTE
G. Kleyer, Karlsruhe.
Filiale Mannheim C 2, 7.



Eine Parthie
Heller's Kaminhüte
u. Ventilatoren

geben zum Selbstkostenpreise ab
Fischer & Sohter,
Rheinische Einformamenten-
Fabrik Mannheim, 97140

Aufgepaßt.

Wegen Aufgabe meines Fel-
lers in Durlach lege meine dort
insessenden Weine dem Verkauf
aus. Es sind einige Tausend
Pferd Bier und Bier und 2000
Liter ausgezeichneter Duracher
Weisbier, 1897 Jahrgang,
auf welchen ich besonders an-
spruch machen möchte. Der Preis für
letzteren ist 55 Pf. per Liter
bei abnahme des ganzen Quan-
tums noch etwas billiger. Proben
zu Diensten. 29108

Überredet bei
Emil Graf,
Müller a. Stein.

Das Neuzeichnen von
Schirmgestellen, sowie
Repariren von Schirmen
jeder Art sofort billigst.
J. Rausch, B I, 2.

Schönmaiges Backpulver
mit Sulfid-Beimischung in Pack.
à 20 Bg. für 1, - 2 Bg. 2 Bg. 3 Bg.
reichend, empfiehlt als vorzüglich.
W. Rupp, Nachf.,
Central-Str. a. Paradepl. N 2, 7.
Inh.: Georg Springmann.
Rezepte werden gratis beigegeben.

Durch grosse Einkäufe
auf dem Lande versende ich
lehtes
**Bauern-
Geselchtes,**

durchwachsen und mager,
mit Backpulver geräuchert,
ein Post-Kolli mit 9 Pfund
netto franco gegen Nach-
nahme von N. N., 27047

Iguaz Meissner,
Kaufm. Real-Br.-u. Fernschreibschk.
Regensburg 21.

Helene Ikr...t!
Dieser erst gestern abgeholt. Kom-
men Sie Samstag Punkt 2 Uhr
dort hin. 28201

Ein seit längerer Zeit betriebs-
los gehaltenes Geschäft zur grösseren
Ausdehnung eines passun-
gsmässig gehaltenen Betriebes (für
Bier, Kolonialwaren, Konditorei,
sowie Konditorei) einen Theil-
haber mit einer Einlage von
ca. 40,000 Mark. Geschäft ist in
vollem Betrieb und bringt über
100% Reingewinn. 28140
Gesch. Off. unt. Nr. 28140 an
die Exped. d. Bl.

Stiller od. thät. Theilhaber.
An einem konkurrenzlosen sehr
rentablen Unternehmen wird ein
Theilhaber gesucht mit 10 bis
15 Mill. Umlage gegen Sicher-
heits-Zahlung.
Gesch. Offerten unter J. A. Nr.
28042 an die Exped. d. Bl.

Zucht, verb.
Wirth, Bachmann,
w. 10. grös. Unternehmen
leidlich. Familie sucht eine gut
beim o. Bierrezeption
leid mögl. zu übernehmen.
Beinahe Referenzen sehen 3.
Verf. Offert. u. No. 28221
an die Exped. d. Blattes.

Hypothekengelder
zu billigem Zinsfuß vermittelt
W. Gross, U 6, 27
Telefon 1422. 28584

Auf ein sehr rentables Ge-
schäft 3000 M. als 3 Con-
zerte von einem pünktl. Geschäft
geg. hab. Zins u. jährl. Abtrag
zu tragen ges. Gesch. Off. unter
K. O. Nr. 2791 an die Exped.

Jungfer Mann findet in den
Abendstunden als Abendsch-
reiber. 28225
Nebenbeschäftigung.
An sehr gut bezahlte an die
Exp. d. Bl.

Zweite Hypothek von 16000
M. auf prima Objekt gesucht.
Off. u. K. O. Nr. 27907 a. d. Exp.

Nicht allein das schönste, sondern auch das praktischste
Weihnachts-Geschenk
für unsere Frauen und Töchter
ist die neu verbesserte, geräuschlos arbeitende



Pfaff-Nähmaschine
welche nicht allein die schönsten Näharbeiten, sondern auch
Eisereisen jeglicher Art in höchster Vollendung liefert.
Neueste u. praktische Verbesserungen. Elegante Ausfertigung.
Alle reibenden Theile sind aus feinstem Stahl geschmiedet u. gehärtet.
Günstige Zahlungs-Bedingungen. Drei Jahre reelle Garantie.
Unterricht gratis. Eigene mechan. Werkstätte.

Allein Recht zu haben bei:
MARTIN DECKER,
A 3, 4. vis-à-vis dem Theater-Eingang. A 3, 4.
Telephon 1298.

Lager in Nähmaschinen aller Systeme und zu allen Preislagen.
Umtausch nach dem Neueste bereitwilligst gestattet.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen:
Herren-Hemden nach Maass
mit anerkannt bestem Stoff
mit Glatt-, Cordel- oder Falten-Einsätzen
à St. von 4.00 Mk. an.



Grosses Lager fertiger
Oberhemden:
mit elastischem Einsatz und dopp. Seitenth. à 4.25 Mk.
Falten in Pique à 5.25
gestrickt à 5.50
Nachhemden mit und ohne Kragen und mit bunter
Weberei in allen Weiten vorräthig.
Arbeiten in Cravatten, Kragen, Manschetten,
Servietten, Knöpfe und Hosenträger, Socken etc.
Unterzeuge als Hemden, Jacken, Hosen in Baumwolle,
Wolle und Seide in allen Größen.

Einige Weihnachtsbestellungen bitten wir uns baldigst zuzuführen zu lassen,
um dieselben in gewohnter prima Arbeit ausführen zu können.
P I, II Weidner & Weiss, P I, II.



Telefon 1234.
Photogr. Manufactur
Petzoldt & Kloos
MANNHEIM, C 1, 1.
37905
Photogr. Ausrüstungen in reichster
Auswahl und allen Preislagen.

Geschäfts-Verlegung.
Wir beehren uns hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir unsere
Fabrik- und Verkaufslotalitäten
nach unserem Hause
T 1, 4, Neckarstrasse
(früher Rother Löwe)

verlegt haben und laden das wohlöbl. Publikum höflichst zur gef. Besichtigung unserer
neuen Verkaufsräume ein.
Joseph Reis Söhne
MÖBELFABRIK
Neckarstrasse
Fernsprecher 940
T 1, 4 T 1, 4

P. S. Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten.

LOUIS FRANZ
MANNHEIM 02,2.
GLAS PORZELLAN
METALLE